

## Airbus Stade – Umbau von Halle 80

### Bauherr:

Airbus Operations GmbH

### Auftraggeber:

J. Lindemann GmbH & Co. KG

### Kurzinfo:

Tiefgründung eines Maschinenfundamentes in Halle 80 auf dem Werksgelände von Airbus in Stade mit Verpresspfählen.

### Technische Angaben:

System:	GEWI® Pfahl
Stahl/Zement:	BSt 500S Ø40/50mm / CEM II 32,5 R
Anzahl/Neigung:	58 Stück/lotrecht
Max. Stahllänge:	13,4m / 18,7m
Prüflast:	481 kN / 688 kN
Verfahren:	Doppelkopfbohrung mit Wasserspülung
Baugrund:	Bindig/Schluffig, Tonig
Ausführungszeitraum:	6. Mai bis 15. Juni 2015

Im Rahmen einer notwendigen Werksvergrößerung zur Produktion von Flugzeugteilen aus Kohlefaserverbundwerkstoff (CFK) für den im Portfolio neu aufgenommenen A-350 beschloss Airbus im Jahre 2009 zwei neue Hallen zu errichten. Die zweite Halle 80 umfasst etwa 22.000m<sup>2</sup> und wurde im Jahr 2010 fertiggestellt. Für den Neubau eines Maschinenfundamentes in dieser Halle, wurden wir 2015 beauftragt, jenes durch 58 Mikroverpresspfähle tiefzugründen.

Eine technische Herausforderung bestand darin, die stetige Abgasabsaugung unseres Bohrgerätes sowie des Greifarm-Minibaggers in der klimatisierten Halle mit nur 8m Deckenhöhe zu gewährleisten.



Bild 1: Baustelleneinrichtung in Halle 80

Obgleich mehrerer Stillstandzeiten durch den vorgegebenen Betriebsablauf auf dem Airbus-Gelände zu Beginn der Arbeiten, konnten wir den engen Zeitplan einhalten und das Projekt zur vollen Zufriedenheit an unseren Kunden übergeben.



Bild 2: Mikroverpresspfähle mit Ripprohr als Gründungselemente für das Maschinenfundament